

„KRAFTWERK GRATKORN“



9470 ST. PAUL/LAVANTTAL

Industriestraße 2

Tel.: ++43 (0) 43 57 2301

Fax.: ++43 (0) 43 57 2301 33

E-Mail: st.paul@steinerbau.at



REFERENZPROJEKT

„KRAFTWERK GRATKORN“

Objekt: Kraftwerk Gratkorn

Auftraggeber: ARGE GRATKORN VERBUND Hydro Power GmbH und der Energie Steiermark Green Power GmbH
Am Hof 6a, 1010 Wien

Ansprechperson:
Dipl.-Ing. David Oberlechner
Tel: +43 664 8285873
E-Mail: David.Oberlechner@verbund.com

Bauzeit: Baubeginn: 02.11.2021
Bauende: 31.12.2024

Nettoabrechnungssumme: € 52.547.102,05

Bauübernahme durch den Bauherrn: 05.03.2025

Projektdaten

UW Aushub: 47.200 m³

Baugrube Aushub: 30.000 m³

Aushub Bauumleitung: 110.000 m³

Beton: 18.000 m³

Bewehrung: 1537,29 t

Wasserbausteine: 226.000 t

TECHNISCHE ZAHLEN & FAKTEN

Bauwerksbreite:	59,20 m
Ausbauleistung:	11 MW
Durchschnittliche Jahreserzeugung:	54,2 GWh/a
Stauraumlänge:	3.260 m
Turbinen:	2 vertikale Kaplan-Turbinen mit 4 m Durchmesser
Ausbaudurchfluss pro Turbine:	102,5 m ³ /s
Wehrverschlüsse:	3
Generatoren:	2 Drehstromgeneratoren jeweils 6,5 MVA
Fallhöhe:	6,5 m



PROJEKT KURZBESCHREIBUNG

Für die Errichtung des Kraftwerks Gratkorn wurde eine Umleitung der Mur am linken Ufer oberhalb der A9 angelegt und das Kraftwerk in Trockenbauweise hergestellt. Um die Hochwassersicherheit zu gewährleisten, wurden bereits in dieser Phase Teile der Unterwassereintiefung fertiggestellt. Die Versorgung der Baustelle erfolgte über eine Baubrücke im Unterwasser (UW) der Anlage. Nach dem Aushub der Baugrube folgte der Betonbau von Wehr und Kraftwerk, während parallel dazu die Stauraumdämme geschüttet, drainagiert und abgedichtet wurden. Nach der Rückleitung der Mur erfolgten der Aufstau und die Inbetriebnahme der Anlage.



LEISTUNGSUMFANG BAUMEISTERARBEITEN

- **Hauptbauwerk:** Errichtung des Kraftwerks- und Wehrkörpers in Massivbetonbauweise (Trockenbauweise).
- **Stauraum:** Herstellung der Stauraumdämme inklusive Schüttung, Drainage und Abdichtung.
- **Unterwasser:** Durchführung der Unterwassereintiefung zur Hochwassersicherheit.
- **Ökologische Begleitmaßnahmen:** Umsetzung der ökologischen Durchgängigkeit und Renaturierung der Uferbereiche.
- **Spezialtiefbau:** Baugrubensicherung, Gründung des Bauwerks sowie Errichtung einer temporären Baubrücke zur Baustellenversorgung.







